

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Produktrückruf von DM

Wie am 9.4.2017 auf focus.de online berichtet wurde, ruft die Drogeriekette dm die Balea-Seife wegen erhöhter Keimzahlen zurück. Bei Stichproben wurde eine Verunreinigung des Produkts mit gefährlichen Keimen festgestellt. Kunden hatten das Produkt reklamiert, weil sie nach der Anwendung Hautprobleme bekamen. Bei einer genaueren Überprüfung durch den Hersteller wurden schließlich erhöhte Keimzahlen in vereinzelt Flaschen der Seife festgestellt. Es handelt sich dabei um Keime des Typs "Enterobacter gergoviae". Dieses Bakterium gilt als potenziell gesundheitsschädlich, weil es sogenannte nosokomiale Erkrankungen, besser bekannt als "Krankenhausinfektionen", auslösen kann. Laut dem Bundesinstitut für Risikobewertung können diese Bakterien unter anderem auch Blutvergiftungen mit Todesfolge herbeiführen. Zudem seien viele "Enterobacter gergoviae"-Stämme immun gegenüber Antibiotika, sodass die Behandlung von Infektionen erschwert wird.

Quelle: (http://www.focus.de/gesundheit/news/erhoehte-keimzahl-drogeriekette-dm-ruft-balea-seife-zurueck_id_6926468.html?utm_source=other&utm_medium=social&utm_campaign=other-chip&fbclid=201704092034)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Wie viele diagnostizierte Erkrankungen gab es 2010 bis 2016 in Österreich aufgrund einer Infektion mit dem Bakterium Enterobacter gergoviae?
2. Wie viele Todesfälle gab es 2010 bis 2016 in Österreich aufgrund einer Infektion mit dem Bakterium Enterobacter gergoviae?
3. Wird die Firma dm regelmäßig überprüft?
 - a. Wenn ja, wer führt die Untersuchungen durch?
 - b. Wenn nein, warum nicht?



HK



HK
26/4

